

4. belladonna Gründerinnenpreis an „Kinderräume GbR“ Isabea Fewson und Constanze Wornikat verliehen

Am 30.09.2010 wurde der mit 4.000,- € dotierte Preis in der Stadtwaage Bremen überreicht.

„Kinderräume“ sind Krippe, Kindergarten und Kurzzeitbetreuung in einem.

Das Motto der beiden Gründerinnen: „Sagen Sie uns, welche Betreuung Sie für Ihr Kind brauchen. Wir ermöglichen, was machbar ist. Damit es Ihrem Kind und Ihnen gut geht.“

Dahinter verbirgt sich der **Traum aller erwerbstätigen Eltern:** Kompetente und **flexible Betreuung** für die Kinder.

„Kinderräume“ haben an 357 Tagen im Jahr geöffnet und zwar von 06:00 bis 21:00 Uhr täglich, auch am Wochenende. „Starre Öffnungszeiten sind in der heutigen Zeit für berufstätige Eltern keine ausreichende Unterstützung und Entlastung“ sagen die beiden Gründerinnen. Mütter und Väter können entscheiden, wann und wie viel Betreuung sie zu den jeweiligen Arbeitszeiten benötigen und wissen ihre Kids in guten Händen. Das nennt sich: flexible Stundenkontingente.

Dazu gehört der **hohe Personalschlüssel**, einmalig in Bremen: auf 15 Kids über 3 Jahre kommen 2 pädagogische Fachkräfte(!).

Darüber hinaus können Kinder kurzzeitige Betreuung erhalten, dies auch über Nacht und am Wochenende. Der Aufnahmezeitpunkt (eine Schwierigkeit für viele Eltern, wenn ihre neue Arbeitstätigkeit nicht im Sommer beginnt) ist hier kein Problem: jederzeit nehmen „Kinderräume“ die Kinder auf – nur: sie sind so stark nachgefragt, dass es bereits eine lange Warteliste gibt – der Bedarf ist immens in Bremen! 56 Kinder sind im Moment in Betreuung und über hundert Nachfragen liegen vor!

Die Idee hatten die Erzieherin/Dipl. Sozialpädagogin Isabea Fewson und die Erzieherin/ Sozialfachwirtin Constanze Wornikat bereits vor vier Jahren. Aber das Konzept und die Finanzierung dauerten, ein Haus musste her und wurde gefunden. Im September 2008 konnten sie ihre Tore öffnen: „Kinderräume“ war geboren. Mit Hilfe der Sparkasse Bremen bekamen die beiden Gründerinnen einen Kredit. Der Zulauf ist enorm, Überlegungen, ihr Angebot auszuweiten, stehen im Raum. Innerhalb von zwei Jahren wurden 13 neue Arbeitsplätze geschaffen, davon drei Ausbildungsplätze.

„Diese **Marktlücke**, dazu die hohe gesellschaftspolitische Bedeutung der Gründungsidee (Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft) und der persönliche Einsatz von Frau Fewson und Frau Wornikat haben uns als Jury besonders beeindruckt und ehrlich: begeistert“, so die belladonna Geschäftsführerin Maren Bock. Deshalb sind diese beiden Gründerinnen die klaren Gewinnerinnen des belladonna Gründerinnenpreises 2010, von den knapp 20 Mitbewerberinnen.

Die Bremerinnen konnten den **von belladonna mit 4.000,- € dotierten Preis** in der Stadtwaage aus den Händen des Senators für Wirtschaft und Häfen Martin Günthner und Maren Bock, Geschäftsführerin von belladonna, entgegen nehmen. Mit diesem Preisgeld ist Bremen dank etlicher SponsorInnen aus der Wirtschaft anderen Gründerinnenpreisen wie etwa in Berlin voraus, bei denen es keinerlei Preisgeld gibt.

Zur Jury gehören der B.E.G.IN Arbeitskreis „Frauen gründen Existenzen“, das sind: afz/ZIB Bremerhaven – Beratungsstelle Frau und Beruf, Expertinnen-Beratungsnetz (ebn), Frauen in Arbeit und Wirtschaft (FAW), RKW Bremen GmbH und belladonna.

Ziel des Preises ist es, die Existenzgründung von Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Im Land Bremen sind ca. 31% aller Gründungen von Frauen. Das ist im Bundesvergleich schon hoch, das Potenzial ist aber noch lange nicht ausgeschöpft. Der Preis soll zudem das gründerinnenfreundliche Klima in Bremen noch verstetigen.

belladonna möchte einen kleinen Beitrag dazu leisten, den Strukturwandel in Bremen nach vorne zu bringen, auch im Sinne von gender mainstreaming.

Ohne die SponsorInnen wäre die Verleihung des Preises nicht möglich gewesen. Deshalb bedankt sich belladonna ganz besonders bei:

Die Sparkasse Bremen

Atlantic Hotel Airport Bremen

Emil Kaltenbach – Scharniere und Fahrzeugbeschläge in Ennepetal

Nails for Nature

Zonta Club Bremen